

28. April 2017

Grünes Licht für Kaco-Erweiterung

Gemeinderat stimmt Bauplänen des Unternehmens zu – Neue Gebäude sollen 2018 fertig sein

Von Gabriele Schneider

KIRCHARDT Der Autozulieferer Kaco Dichtungssysteme plant, alle 547 Mitarbeiter in Deutschland im Kircharlder Werk zusammenzuführen. Betroffen von der Standortzentralisierung ist sowohl die internationale Zentrale Heilbronn als auch das Talheimer Werk. Um dies erreichen zu können, muss das bestehende Werk in Kirchartd erweitert, das Terrain terrassiert werden. Zudem wird ein dreigeschossiges Bürogebäude, das Technikum, gebaut.

Zufahrt Einzelheiten erfuhr jetzt der Gemeinderat. In dem Gebäude neben dem Rewe-Markt werden die Verwaltung und die Abteilungen Forschung und Prüfung untergebracht sein, ebenso die Kantine. Der Bau bekommt hinter dem Supermarkt eine eigene Zufahrt mit Allee und Besucherparkplätzen. Allerdings werde einiges, das neu gebaut oder erweitert wird, das Baufenster geringfügig überschreiten, so Bür-



Der Standort Kirchartd von Kaco wird erweitert. Unter anderem soll neben dem Einkaufsmarkt (rechts hinten) ein Verwaltungsgebäude entstehen. Foto: Gabriele Schneider

germeister Gerd Kreiter. Etwa ein Teil des neu zu errichtenden Logistikbereichs, der im Nordwesten um acht, im Südwesten um sechs Meter in ein Dorf-/Mischgebiet ragen wird. Ein anderer überdachter Bereich überschreitet das Baufenster

um 25 Meter. Der Gemeinderat votierte einstimmig dafür, dem Bauvorhaben dennoch zuzustimmen.

Zudem hat ein Lärmgutachten festgestellt, dass die zulässigen Geräuschwerte im Zwei- und Dreischichtbetrieb um mindestens

sechs Dezibel unterschritten werden. Bürgermeister Kreiter ist sicher, das Technikum am Ortseingang werde ein Hingucker, die Hallen wirkten durch das Gefälle des Geländes keineswegs wuchtig, sondern passten sich in die Landschaft ein. Dirk Baumbach vom zuständigen Planungsbüro Vollack in Karlsruhe erklärte, während der gesamten Umbauphase laufe der volle Betrieb auf dem Kirchartder Gelände weiter. Laut Plan wolle man 2018 den Umbau komplett abgeschlossen haben. „Der Zeitplan, Mitte 2018 einzuziehen, ist sehr anspruchsvoll“, bestätigte Jürgen Orschel, kaufmännischer Leiter bei Kaco.

Zeitplan Er rechne eher mit der zweiten Jahreshälfte. Die spannende Frage für sein Unternehmen laute nun, wie die Umzüge zu bewerkstelligen sind. Ratsmitglied Werner Fröhlich sagte freudig schmunzelnd zu Baumbach und Orschel: „Es passiert nicht jede Woche, dass jemand kommt und Kirchartd in die Mitte

Traditionsfirma

Der Autozulieferer Kaco hat seinen Stammsitz in Heilbronn, das Unternehmen baute 1976 und 1991 Werke in Kirchartd und Talheim. In Kirchartd werden die drei Standorte künftig **zentralisiert**. Werke hat Kaco außerdem in Österreich, Ungarn, China und den USA. Mehrheitsgesellschafter der Kaco-Gruppe ist die chinesische Zhongding-Gruppe. Heute hat Kaco 1822 Mitarbeiter, in Deutschland 547. Das Unternehmen peilt 2017 einen Umsatz von 206 Millionen Euro an. *gab*

der Welt rückt.“ Gemeinderat Eduard Steigerwald indes vermisste in den vorgestellten Planungen den von der Gemeinde geplanten Fußweg, der vom Ort zu Rewe entlang der Bundesstraße führen soll. „Er ist Planung der Gemeinde“, stellte Bürgermeister Kreiter klar, „das läuft, und Kaco stellt die benötigten Grundstücke zur Verfügung.“